

Aikiyam school

Seit drei Monaten arbeite ich nun in der Aikiyam school. Die Arbeit gefällt mir ausgesprochen gut und ich bin froh, mich für dieses Projekt entschieden zu haben.

Am Anfang hat Shankar, der Schulleiter, Niklas und mir einige Bereiche vorgestellt, in denen sich Lehrer Unterstützung wünschen und in denen wir mitwirken könnten. Diese Bereiche waren allerdings nur Vorschläge. Niklas und mir war und ist es im Prinzip völlig freigestellt, in welchen Bereichen der Aikiyam School wir uns beteiligen. Wir können frei nach unseren Interessen aussuchen, wo wir mitarbeiten möchten.

In meiner ersten Woche an der Schule habe ich eine Lehrerin in der zweiten Klasse unterstützt. Normalerweise wird eine Klasse immer von zwei Lehrern unterrichtet. Eine der beiden Lehrerinnen der zweiten Klasse hatte einen Unfall, der sie für eine Weile arbeitsunfähig machte. Daher musste die andere Lehrerin eine Zeitlang alleine unterrichten und so bin ich in die Klasse gekommen, um ein wenig zu helfen. Diese Lehrerin, mit der ich zusammen gearbeitet habe, hat mich toll aufgenommen, war sehr freundlich und hat mir ein gutes Gefühl gegeben. Ich habe geholfen, Aufgaben der Kinder zu korrigieren und mit denen, die Schwierigkeiten haben, lesen zu üben. Die Schule ist bilingual, schon seit dem Kindergarten wird auf Englisch unterrichtet und so kann ich mich auch ein wenig mit den Schülern unterhalten.

Als die andere Lehrerin der zweiten Klasse wieder zurück in die Schule kam, habe ich trotzdem den Großteil meiner Zeit noch in dieser Klasse verbracht. Zum einen, weil auch diese Lehrerin ausgesprochen freundlich zu mir war und sie mir sehr sympathisch war, zum anderen, weil mir die Kinder dieser Klasse schon ein wenig ans Herz gewachsen waren.

Ich habe mir dann ab und zu noch einige Unterrichtsstunden in anderen Klassen angesehen und einen Stundenplan für mich selbst erstellt. Seitdem bin ich größtenteils im Englisch-, Mathe-, oder Sozialkundeunterricht der zweiten Klasse dabei, seltener, aber regelmäßig im Englischunterricht der ersten und dritten Klasse, dreimal wöchentlich im unteren Kindergarten - dort lese ich den Kindern simple Geschichten vor, und einmal wöchentlich mache ich bei der Gesangsklasse mit, die aus den Mädchen der vierten und fünften Klasse besteht. Dort übe ich auch selbst mit den Mädchen Lieder und Rhythmen ein. Seit einer Weile helfe ich außerdem einmal wöchentlich im oberen Kindergarten bei dem sogenannten "write dance". Dort lernen die Kinder spielerisch, ihre Sinne, Formen und ihre Umwelt kennenzulernen und auch dort singe ich Lieder mit den Kindern.

Oft bitten mich Lehrer, Poster für die Klassenräume zu malen und zu gestalten und so kommt es momentan auch manchmal vor, dass ich den ganzen Schultag lang etwas male. Die Kinder freuen sich dann jedes mal, wenn ein neues Poster von mir in der Klasse aufgehängt wird.

Alles in allem bin ich sehr zufrieden mit der Aikiyam School und meinen Aufgaben dort. Der Schulleiter und die Lehrer sind mir gegenüber vertrauensvoll und entgegenkommend. Meinen Arbeitsalltag kann ich flexibel und vielfältig gestalten und ich verstehe mich sowohl mit dem Kollegium als auch mit den Schülern sehr gut. Ich freue mich auf die weitere Zeit in diesem Projekt.